

Betreff: bdt: Forscher: Integrationsmessung noch unzureichend

bdt0084 4 pl 263 dpa 0106

Ausländer/Integration/

Forscher: Integrationsmessung noch unzureichend =

Berlin (dpa) - Der neueste Bericht der Bundesregierung zur Integration ist nach Einschätzung des Migrationsforscher Klaus J. Bade in vielen Bereichen noch unzureichend. Der Bericht sei zwar ein großer Schritt voran. Mit der Integrationsmessung habe die Regierung einen 2005 vom später wieder abgeschafften Zuwanderungsrat gemachten Vorschlag aufgegriffen. Die Liste der Indikatoren, mit denen die Integration der Einwanderer gemessen wird, sei aber zu umfangreich, betonte der Vorsitzende des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration am Montag in Berlin.

Die Migrationsbeauftragte der Bundesregierung, Maria Böhmer (CDU), hatte den Bericht vergangene Woche vorgestellt. Sozialforscher hatten die Integration anhand von 100 vorgegebenen Indikatoren untersucht. Am Donnerstag befasst sich der Bundestag damit.

Kernproblem sei, dass «nur das Anpassungsverhalten der Zuwandererbevölkerung gemessen» werde, betonte Bade. Migranten würden «wie Hamster in eine Lauftrommel auf dem Tisch gesteckt». Dann prüfe man, ob sie sich in dem Takt der Mehrheitsgesellschaft bewegten. Da aber das Tempo der Veränderungen in der Einwanderungsgesellschaft auch von den Einwanderern mit angegeben werde, müsse auch die Integrationsbereitschaft der Mehrheitsbevölkerung gemessen werden.

Außerdem sei der Vergleichsmaßstab zu grob. Zuwanderer stammten häufig aus unteren Schichten. Ihre Integrationsergebnisse hätten deshalb im Vergleich zu entsprechenden Schichten der deutschen Bevölkerung bewertet werden müssen. Dies werde in dem Bericht nicht konsequent genug umgesetzt. Ähnliches gelte für das Verhältnis von Straffälligkeit und Altersstruktur bei der demografisch jüngeren Zuwandererbevölkerung. Bade räumte ein, dass die amtlichen Daten für eine differenzierte Bewertung oft unzureichend sind.

Der unabhängige Sachverständigenrat ist im Oktober 2008 von acht führenden Stiftungen gegründet worden. Er will die Politik beraten und jährlich ein Gutachten vorlegen.
dpa nk yydd n1 01

150900 Jun 09